

Table of financial markets including Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bank notes.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 83. Donnerstag, den 10. April 1884.

(1501-2) Kundmachung. Nr. 2065. Von der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass sich ihre Amtlocalitäten seit 8. April 1884 in der Ehrungasse im neuen Schwurgerichtsgebäude im I. Stock befinden.

(1411-3) Kundmachung. Nr. 56. Bei der k. k. Männer-Strafanstalt Carlan (Graz) sind eine Gefangen-Aufsichterstelle erster Classe mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und eine solche Stelle zweiter Classe mit dem Jahresgehälte von 260 fl. nebst den übrigen systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

(1469-2) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 2972. Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemeinde Weinitz mit einer Jahresremuneration von 48 fl. ö. W. aus der Bezirksamtskasse auf die Dauer des Bestandes derselben gelangt zur Neubesezung. Bewerberinnen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 1. Mai l. J. hieramts vorzulegen.

(1448-3) Edictal-Vorladung. Nr. 1446. Anton Mlaker, gewesener Tischlermeister in Sagor, wird wegen seines derzeit unbekanntem Aufenthaltes aufgesordert, binnen 14 Tagen die bei dem hiesigen Steueramte rückständige Erwerbsteuer pr. 3 fl. 34 kr. zu berichtigen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

(1524-1) Concurs. Nr. 731. Im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens sind vier Forstwartsstellen, und zwar eine in der ersten, eine in der zweiten und zwei in der dritten Classe mit folgenden jährlichen Bezügen, als: 500 fl., beziehungsweise 400 fl. oder 300 fl. Gehalt, 125 fl., beziehungsweise 100 fl. oder 75 fl. Activitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Montursgeld und 12 fl. Kanzleipauschale zu besetzen.

(1514-1) Bezirksrichterstelle. Nr. 861. Beim k. k. Bezirksgerichte Großschiz ist die Bezirksrichterstelle mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangclasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege bis 25. April 1884 hieramts einzubringen.

(1449-3) Kundmachung. Nr. 4989. Vom k. k. steiern.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. Mai 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

(1450-3) Kundmachung. Nr. 4990. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende October 1884 bei dem betreffenden l. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(1412-3) Kundmachung. Nr. 4829. Infolge hohen Handelsministerialerlasses vom 21. März l. J., Z. 4880, wird das Mittagsgeld vom 1. April bis Ende September 1884 für Extrapositen und Separatfahrten: im Küstenlande mit 1 fl. 15 kr. in Krain . . . 1 " 13 für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Triest am 1. April 1884. k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1411-3) Kundmachung. Nr. 56. Bei der k. k. Männer-Strafanstalt Carlan (Graz) sind eine Gefangen-Aufsichterstelle erster Classe mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und eine solche Stelle zweiter Classe mit dem Jahresgehälte von 260 fl. nebst den übrigen systemmäßigen Bezügen zu besetzen. Bewerber um diese Stellen, deren Erfordernisse österreichische Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtene Vorleben, Kenntniss der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, endlich der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 3. Mai 1884 bei der gefertigten Direction einzubringen. Carlan (Graz) am 2. April 1884. k. k. Männerstrafanstalts-Direction.

(1449-3) Kundmachung. Nr. 4989. Vom k. k. steiern.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. Mai 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathschluß vom, and Post-Nr. listing various municipalities and their court districts.

Table with 4 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathschluß vom, and Post-Nr. listing various municipalities and their court districts.

Anzeigebblatt.

Zur Capitalsanlage besonders geeignet.

5 proc. Pfandbriefe

der **Oesterr. Central - Bodencredit - Bank**

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig

anerkannt und statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actiencapital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche **Prospecte gratis** und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe **provisionsfrei**

genau zum amtlichen Börsencourse à 100 ¹/₂

grössere Posten etwas billiger.

(1240) 20—6

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Strobelgasse 2 „**Mercur**“ CH. COHN Wollzeile 10.

(1521—1)

Nr. 1266.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. Aeras) die executive Versteigerung der Maria Ravener von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Februar 1884.

(1518—1)

Nr. 1660.

Erinnerung

an Josef Limovšek, Agnes Kreuzschakin, Georg, Ursula, Gertraud und Lorenz Limovšek, Maria Limovšek geb. Fribovšek und Maria Limovšek, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Josef Limovšek, Agnes Kreuzschakin, Georg, Ursula, Gertraud und Lorenz Limovšek, Maria Limovšek geb. Fribovšek und Maria Limovšek, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Močnik von Novoreber die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungsgefaltung der für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 48 ad Gut Neuthal, haftenden Forderungen und Rechte eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1884.

(1519—1)

Nr. 1894.

Erinnerung

an Josef Zalohar von Moste, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Zalohar von Moste, unbekanntes Aufenthaltes, hiezu erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Zalohar von Moste die Klage de praes. 11. d. M., J. 1894, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 546 ¹/₂, Post-Nr. 75 ad Michelstetten, auf Grund des Schuldscheines vom 10. Jänner 1839 für denselben haftenden Forderung per 75 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

18. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kott von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten März 1884.

(1483—2)

Nr. 4261.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für den Verlass des Herrn Ludwig Semen, k. k. pensionierten Bezirksrichters, in der Executionsfache des Spar- und Vorschussconfortiums des Ersten allg. Beamtenvereines in Laibach gegen ihn pcto. 300 fl. s. A. Herr Dr. Anton Pfefferver, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm das Mobilien-executionsgesuch mit Bescheid vom 3ten März 1884, J. 4261, übermittelt. Laibach am 3. März 1884.

(1386—3)

Nr. 1172.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Ablaufe der ersten Feilbietungs-Tagsetzung am 22. April 1884

zur zweiten exec. Feilbietung der Thomas Sibon'schen Realität Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Srednjavas geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. März 1884.

(1468—1)

Nr. 572.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Neubauer von Neudegg wird die mit dem Bescheide vom 23. Juli 1883, J. 2689, bewilligte und hiezu mit dem Bescheide vom 9ten November 1883, Nr. 3937, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kristof von Kalce gehörigen, gerichtlich auf 1190 Gulden geschätzten Realitäten im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Rectf.-Nummer 56, fol. 1369, neuerlich auf den

26. April 1884,

vormittags um 11 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, dass die obige Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 1sten März 1884.

(1438—3)

Nr. 1117.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Jakob Lazanski von Lase gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 95 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. März 1884.

(1440—3)

Nr. 1276.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Doornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 200 und 201 der Catastralgemeinde Puschendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. März 1884.

(1426—1)

Nr. 1454.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantšitsch) wird die exec. Versteigerung der dem Valentin Kobel von Baschel Hs.-Nr. 3 g. gehörigen, gerichtlich auf 4045 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 161, Einlage Nr. 164 vorkommenden Realitäten bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Februar 1884.

(1379—3)

Nr. 1439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Koncar von Kresnizpolane die exec. Versteigerung der dem Franz Taujar von Oberlog gehörigen, gerichtlich auf 3370 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7, Band I ad Pfarrgilt Watsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Februar 1884.

(1439—3)

Nr. 1118.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Blas Lebak von Dol gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde hl. Kreuz sub Einl.-Nr. 209 und 210 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. März 1884.

(1482-2) Nr. 4674.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Rechtsache des Franz Treun, Mehlmühdlers in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den Verlass des Johann Peteruel, gewesenen Mühlknecht in Salloch, pcto. 90 fl. 7 kr. f. A. Herr Advocat Dr. Franz Munda in Laibach als Curator ad hunc actum bestellt worden.
 Laibach am 6. März 1884.

(1477-2) Nr. 1432.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines des dem Jakob Kovic von Oberpreker gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. ö. W. geschätzten Einschlags-Anteiles von der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz zu der angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten März 1884.

(1490-2) Nr. 4259.
Bekanntmachung.
 Es sei für den Verlass des verstorbenen Josef Zupan von Sebenje, Bezirk Neumarkt, Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben unter Zufertigung der Klage der mj. Franz Deusch Erben, unter Vertretung der Vormünder Maria Deu und Carl B. Mally (durch Dr. Mosche), gegen Josef Zupan de praes. 21. Jänner 1884, 3. 163 (Bezirksgericht Neumarkt), pcto. 420 fl. f. A. mit dem Auftrage zugesertigt, dass er die Rechte der unbekannt Erben des Josef Zupan in dieser Rechtsache nach Vorschrift der Befehle zu wahren habe.
 Zugleich wird zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den 22. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide vom 10. Februar 1884, Zahl 2815, angeordnet.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1884.

(1488-2) Nr. 2655.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Breclmit aus dem Bergleiche vom 31. Juli 1883, 3. 15908, per 214 fl. 40 kr. f. A. die exec. Feilbietung der Realitäten des in Execution gezogenen Schuldners Johann Kralj von Kolarje Einlage Nr. 321 ad Catastralgemeinde Dobrova im Schätzwerte per 320 fl. und Einlage Nr. 130 ad Catastralgemeinde Podsmrek im Schätzwerte per 200 fl. bewilliget und drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. April, die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1884, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Weisbietenden hintangegeben werden.
 Diese Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kaufslustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes von der zu versteigerten Realität vor dem Anbote zu Handen des Feilbietungsärars zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1884.

(1499-2) Nr. 979.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Kaspar Vidrih von Dorn Nr. 47 wird hiemit erinnert: Es sei in der Executionsache der mj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Maratin Petric (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen ihn pcto. 7 fl. 22 kr. f. A. die auf den 12. October 1883 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung seiner Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334, Auszug-Nr. 547 und 549 ad Herrschaft Adelsberg auf den 18. April 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
 Da der gegenwärtige Aufenthalt des Executen Kaspar Vidrih diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde für ihn Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt, welchem der bezügliche Feilbietungsbescheid 3. 8445 behändiget wurde.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1884.

(1475-3) Nr. 1098.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Beric von Lutovica die executive Versteigerung der dem Blas Podbevsek von Ernovce gehörigen, gerichtlich auf 1803 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Goldenfeld Einl.-Nr. 138 und 150 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten März 1884.

(1487-3) Nr. 747.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Krissper durch Dr. v. Schrey die exec. Versteigerung der dem Martin Finc von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73 tom I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn ad Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 14. Jänner 1884.

(920-2) Nr. 594.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von St. Peter pcto. 128 fl. f. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. August 1883, 3. 6854, auf den 23. Jänner 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Penko von Radajneslo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug 1443 ad Herrschaft Prem, auf den 30. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1486-3) Nr. 5910.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsache der Margaretha Kofalj von Bischoflack gegen Martin Butovc von Govejek Nr. 9 pcto. 800 fl. c. s. e. bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Dezember 1883, 3. 15035, auf den 16. April 1884 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten sub Einlage Nr. 54, 51 und 53 ad Catastralgemeinde Staneschiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1884.

(1453-3) Nr. 1661.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazi'schen Erben (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 14ten November 1883, 3. 9798, auf den 23ten Februar 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den 15. April 1884, vormittags 9 Uhr, und zwar behufs parcellenweiser Vornahme, loco rei sitae übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1883.

(1489-2) Nr. 3345.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Wilhelmine Sigmund v. Illanor (durch Dr. Papez) die executive Versteigerung der dem Josef Gostincar in Bevce gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 71 alt, 444 neu, ad Catastralgemeinde Raschel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. April, die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1884.

(1343-3) Nr. 1406.
Erinnerung
 an Magdalena Kresse von Zwischlern Nr. 37, resp. deren Verlass.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Magdalena Kresse von Zwischlern Nr. 37, resp. deren Verlass (durch den Curator Anton Erker), hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Krofer von Gottschee Nr. 114 die Klage de praes. 3. März 1884, Zahl 1406, pcto. 163 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 18. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker, k. k. pensionierten Amtsdieners in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. März 1884.

(1356-3) Nr. 517.
Erinnerung
 an Helena Azman, Lorenz, Josef und Johann Azman von Hofdorf, derzeit unbekanntem Aufenthalte.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Azman, den Lorenz, Josef und Johann Azman von Hofdorf, derzeit unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben und wider Agnes Azman von Bigaun, Maria Fister von Möschnach die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der bei der Realität des Johann Fister von Möschnach Rectf.-Nr. 391 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Erbschaftsforderung ihrer Rechtsvorgängerin Helena Azman von Hofdorf per 66 fl. aus der Verlassabhandlung vom 26. März 1817 und Gestattung der Erhebung des hierauf depositierten Capitals per 76 fl. 52 kr. unterm 4. Februar 1884, 3. 517, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Rechtsache die Tagssatzung auf den 23. April 1884, früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gasparin von Bigaun als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Februar 1884.

Casino-Restaurations.

Freitag den 11. April findet
im Glassalon
eine
Ausstellung von verschiedenen Speisen, aller Gattungen Fische, In- und Ausländer Weine etc.
statt.

Ein Tisch für 12 Personen wird à la Kochkunst-Ausstellung serviert mit verschiedenen Fischen und Pasteten per Couvert.
Auch werden Fische ausser dem Hause verkauft. (1523) 2-1
Um gütigen Besuch bittet
M. Verhasy.

Für Ostern

empfehlen
Rudolf Kirbisch
Sonditor
Laibach, Congressplatz
feinste, schöne Oster-Eier von Zucker, Tragant, Sammt, Seide und Strohgeflecht. Ferner hübsche Oster-Cartougen und Utrapanen, feinste Pinza, Potizen, Gugelhupf und Zituli.
Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt. (1493) 4-2

Geheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bössartigen Folgen geheimer Jugendsünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.
(149) Dr. Bella 52-28
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Ackerverkauf.

Es ist ein gut bearbeitetes Ackerstück von 2 Joch 641 Quadratflaster zu Bezigrad hinter dem Holzlager von C. Tauzher bei St. Christof zu verkaufen.
Auch sind daselbst Zierstränder, Zierbäume, Ribisel, Spargelpflanzen, wurzelsechte Rosen, Kletterrosen, Erdbeeren, Himbeeren, Gladiolen, gefüllte Tuberosen, Veilchen und Nadelhölzer billigst zu haben. (1500) 6-2
Ankauf über den Acker wird in der Baumschule in Bezigrad erteilt.

Feinste garantiert echte
Grazer Oster-Schinken
sowie beste
Kraiser Würste, Zungen etc.
empfiehlt (1525) 2-1
J. Istenich
Congressplatz, Laibach.

Anzugstoff
nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4,90 ö. W. aus guter Schafwolle; um
" 8,- " " " " " " " "
" 10,- " " " " " " " "
" 12,40 " " " " " " " "
Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmantelstoffe, Tüfel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtächer, Peruvians, Dosking empfiehlt
Joh. Stikarofsky,
gegründet 1866,
Fabriks-Niederlage in Bränn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24-11
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Eine Schiffmühle

an der Save unter der Eisenbahnbrücke bei Poganeck, Ortschaft Oberlog in Bezirke Littai, mit drei Gängen ist aus freier Hand gegen billige Bedingungen
zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Johann Jeretin in Grazdorf bei Littai. (1515) 3-1

Glatzer Feldblumen.

Gedichte von Adam Langer
Hauptlehrer zu Konradswalde bei Landeck in Schlesien.
Hübsch broschirt, 8°, 202 Seiten, 1 M. 25 Pf. = 75 kr.; mit Postzusendung 80 kr.

Banquiers, Capitalisten und Besitzer von Wertpapieren

die durch sichere Börse-Operationen jährlich ihr Vermögen verdoppeln wollen
mögen sich direct brieflich oder mündlich wenden an
B. GERSTL'S SOHN, IX., Alserstrasse 44, Wien
welcher durch seine Verbindungen in Finanzkreisen in der Lage ist, dieselben rechtzeitig und schnellstens zu informieren:
1. über alle Syndicate, die sich an der Wiener Börse bilden;
2. über alle größeren, von den Matadoren unternommenen Operationen;
3. über alle Hausse-Bewegungen, sobald dieselben geplant werden, u. zw. unmittelbar vor ihrer Durchführung.
Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr. Briefe werden postwendend beantwortet.
Remuneration nur nach Maßgabe des realisierten gesicherten Gewinnes.
NB. B. Gerstl's Sohn nimmt weder Gelder in Depot, noch kann er sich persönlich mit der Ausführung von Börsenaufträgen befassen, da seine große Correspondenz seine ganze Zeit in Anspruch nimmt. (1340) 15-5

Gegründet anno 1679.
(1399) 12-2
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.
FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

K. k. concessioniertes
Universal-Speisen-Pulver
des Dr. Göllis in Wien.
(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).
Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.
Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.
Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.
Centraldepôt (Postversendung täglich):
WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).
Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.
Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Göllis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. (423) 12-3

Rasche Linderung und Beseitigung der heftigsten
Gichtschmerzen
aller
Rheuma- u. Nervenschmerzen,
als Gesichtschmerzen, Migräne, Hüftweh (Ischias), Ohrenreissen, rheumatische Zahnschmerzen, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeiner Muskelschwäche des Bitterns, sowie theilweiser Erschlaffung oder Steifheit der Glieder und der bei Witterungswechsel auftretenden Schmerzen in verheilten Wunden, partieller Lähmungen zc. bewirken schon einige Einreibungen mit dem aus Heilkräutern der Hochalpen bereiteten, allgemein als das beste, schmerzstillende Mittel anerkannten
Pflanzen-Extractes:
„Neuroxylin.“
des Apothekers Julius Herbabny in Wien.
Anerkennungs-Schreiben.
Herrn Julius Herbabny, Apotheker in Wien.
Durch Ihr rühmenswerthes Präparat „Neuroxylin“ von meinen heftigen Leiden in den Füßen gänzlich befreit, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen für dieses ausgezeichnete und wohlthätige Heilmittel meinen innigsten Dank darzubringen. Auch bitte ich, mir abermals 6 Flacons Neuroxylin der stärkeren Sorte zu senden, da ich es meinem guten Freunde für sein schweres Leiden angerathen habe.
Solna (Ungarn), 11. Februar 1883.
Franz Rasch, Tischlermeister.
Erfuche mir wieder 3 Flaschen Ihres vorzüglichen Neuroxylin mit Postnachnahme zu senden, da mir selbes bei meinem gichtischen Leiden die Schmerzen sofort stillt und auch die Geschwulst benimmt.
Drahsenburg, 18. Juli 1883.
C. A. Schmid.
Ich bitte, mir gefälligst 2 Flacons Neuroxylin der stärkeren Sorte zu schicken, dessen Vortrefflichkeit sich neuerdings an einer Frau erprobt hat, die durch dieses gute Mittel ihre großen Schmerzen gänzlich verloren hat, wofür ich Ihnen im Namen dieser Frau herzlich danke.
Loosdorf, Post Rautendorf, 11. Februar 1883.
Elise Zettl.
Preis: 1 Flacon (grün emball.) 1 fl., 1 Flacon stärkerer Sorte (roth emball.) für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post 20 kr. Emballage. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beigedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf die wir zu achten bitten.
Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. v. Trnovec, ferner Depôts in Gitsi: J. Kupferhämied, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfstwert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravalle, C. v. Ventenburg; Villach: J. Scholz, Dr. E. Rumpf; Wörthermarkt: J. Jofst; Wippach: A. Konecny. (1037) 12-5